



E-Book  
mit Hörbuch  
lesen & hören

TRINITY TAYLOR  
LUST AUS  
HEITEREM HIMMEL  
EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

## **Ein richtiges HörBuch ...**

In diesem Buch erhalten Sie sowohl den Textteil, als auch das entsprechende Hörbuch dazu.

Sie können wählen:

1. Sie lesen und hören kapitelweise die Geschichte von vorn nach hinten

2. oder Sie hören sich einfach das Hörbuch komplett an.

Blättern Sie einfach weiter oder klicken Sie hier um das Hörbuch komplett abzuspielen.

[Komplettes Hörbuch abspielen](#)

Impressum:

Lust aus heiterem Himmel | Erotische Geschichte  
von Trinity Taylor

Lektorat: Nicola Heubach

Originalausgabe

© 2021 by blue panther books, Hamburg

All rights reserved

Cover: © d.swe @ shutterstock.com

Umschlaggestaltung: [www.heubach-media.de](http://www.heubach-media.de)

ISBN 9783750752139

[www.blue-panther-books.de](http://www.blue-panther-books.de)

# Lust aus heiterem Himmel - Teil 1

Jaden

Eigentlich mag ich kein Shoppen. Ich tue es nur meiner Frau Miranda zuliebe. Und um ehrlich zu sein, tue ich es heute, weil wir momentan ein ziemlich mieses Sexleben haben. Ach, was rede ich da! Wir haben überhaupt kein Sexleben! Es passiert nichts in unserem Bett, Null, Nada, Niente! Ich frage mich schon die ganze Zeit, wie es mit uns weitergehen soll. Miranda hat einfach keine Lust. Sie vertröstet mich ständig auf einen anderen Zeitpunkt. Ihre Ausreden sind großartig, echt glaubhaft, aber ich durchschaue sie trotzdem. Sie hat einfach keine Lust. Als ich sie direkt darauf ansprach, sagte sie nur, sie wüsste nicht, was los sei, und ich solle ihr Zeit geben. Das tue ich. Aber was bedeutet Zeit? Eine Woche, ein Monat, ein Jahr? Wir haben seit zwei Monaten, drei Wochen und zwei Tagen keinen Sex mehr. Ich weiß das deshalb so genau, weil ich nach einem Monat angefangen habe, zurückzurechnen, und mir dann meine Notizen gemacht habe. Kann doch nicht sein, so lange keinen Sex mit der eigenen Ehefrau zu haben! Wir sind seit neunzehn Jahren verheiratet. Unser Sohn ist außer Haus und studiert in Boston. Ich bin nun fünfundvierzig, Miranda ist zweiundvierzig. Ist das Sexleben für uns nun vorbei? Ist das normal nach so langer Ehe und der Erziehung des einzigen Kindes?

»Jaden, ich geh mal kurz in diesen Laden, okay?«, reißt Miranda mich aus meinen Gedanken.

Ich blicke hoch. Im Schaufenster sind Schuhe dekoriert. Innerlich seufze ich. Wieso geht sie nicht in ein Dessous-Geschäft! Dann wären wir auf dem richtigen Weg.

»Ja klar, mach nur. Ich warte hier draußen«, sage ich und stelle die zwei Einkaufsstützen vor mir ab. Ich stütze mich mit den Unterarmen auf einem polierten Holzgeländer ab und